

Commerzbank Pott 2018 – Finale in München Tolles Erlebnis für die Abordnung des 1. FC Schlicht

Der Bezirkssieger aus Unterfranken, TSV Sulzfeld, holt sich den Pott und sichert sich die Förderprämie in Höhe von 10.000€

Beim Förderprojekt des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) und der Commerzbank AG überzeugte der Verein die Jury in der abschließenden Präsentationsrunde mit seinen Leistungen in den Kategorien Sportlichkeit, ehrenamtliches Engagement, Integrationsarbeit und Mittelverwendung. Die schriftliche Bewerbung sowie die persönliche Präsentation der Vereine in den Räumen der Commerzbank München wurden von der Jury zu je 50 Prozent bewertet.

Die sechs weiteren Bezirkssieger FSV Höhenrain (Oberbayern), der SV Oberglaim (Niederbayern), der TSV 1861 Nördlingen (Schwaben), der 1. FC Schlicht (Oberpfalz), der SV Unterreichenbach (Mittelfranken) und der 1. FC Viereth 1927 (Oberfranken) erhielten jeweils Schecks über 1000 Euro.

Insgesamt hatten sich 207 (Vorjahr: 184) Klubs um den "Commerzbank-Pott 2018" beworben. Eine Jury aus Vertretern des BFV und der Commerzbank AG ermittelte zunächst die besten Vereine auf Kreisebene. Anschließend traten die 24 Kreissieger innerhalb ihres Bezirks im Online-Voting gegeneinander an. Über 27.350 (Vorjahr: 26.000) Amateurfußball-Fans stimmten ab und wählten so die sieben Bezirkssieger für das Finale in München. Dort präsentierten sich alle Vereine erneut der Jury.

Stimmen zum Commerzbank Pott Finale 2018

BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau:

"Der TSV Sulzfeld hat sich im Finale verdient durchgesetzt. Aber es war wie in den Jahren zuvor wieder eine Millimeterentscheidung. Auch die anderen sechs Bezirkssieger haben in ihren Präsentationen eindrucksvoll gezeigt, dass in ihren Vereinen nicht allein der sportliche Erfolg zählt, sondern eben auch gesellschaftlich relevante Themen eine tragende Rolle spielen und mit Herzblut angepackt werden. Die bayerische Fußballfamilie ist stolz, solche Vorzeigeklubs in ihren Reihen zu haben, die sich für Integration stark machen und Werte wie Zusammenhalt und Fairplay mit Leben füllen".

BFV-Vizepräsidentin Silke Raml:

"Wie professionell sich die Finalisten auch in diesem Jahr präsentiert haben, ist wirklich unglaublich. Mit ihren Projekten haben unsere Amateure erneut bewiesen, dass sie tatsächlich echte Profis sind. Wie auf dem Fußballplatz auch gibt es beim Commerzbank-Pott am Ende nur einen Sieger. Aber auch die anderen sechs Finalisten können stolz sein - auf sich und auf das, was sie unentgeltlich für die Gesellschaft leisten. Am Ende geben immer nur Kleinigkeiten den Ausschlag."

Die Präsentation des 1. FC Schlicht:

Kevin Jackson übernahm die Präsentation des Bezirkssiegers aus der Oberpfalz. Er überzeugte mit seinem souveränen Auftritt. In der Bewertungskategorie Ehrenamt stellte er das Schlichter mitgereiste Urgestein, Gründungs- und Ehrenmitglied Karl Eckert der sichtlich beeindruckten Jury näher vor. In der Kategorie Sportlichkeit konnte man mit einem eingespielten Videogruß seines Ehrenmitglieds und Fußballprofi Oliver Fink von der Fortuna Düsseldorf aufwarten. In Sachen Integration stellte man die besondere und langjährige enge Beziehung zu den stationierten US Soldaten mit ihren Familien in den Mittelpunkt. Insgesamt sind beim 1. FC Schlicht -8- Nationen als Mitglieder im Verein vertreten, was für sich selbst

schon ein großer Beweis für gelebte und funktionierende Integration ist. Moderator Jackson äußerte die Absicht des Vereins, die in Aussicht stehende Förderprämie voll umfänglich in den Ausbau der Sportanlage fließen lassen zu wollen. Ganz oben auf der Wunschliste stehe ein barrierefreier Weg rund um den Sportplatz und eine Tribüne für die Fans.



Der stolze Bezirkssieger der Oberpfalz: 1. FC Schlicht
vorne kniend 2. von rechts, 1. Vorsitzender Stefan Weiß, hinten stehend 2. von rechts KV
und KSL Amberg Weiden Albert Kellner